



CARMIGNAC
INVESTING IN YOUR INTEREST

NACHHALTIGKEITSBEZOGENE OFFENLEGUNGEN **CARMIGNAC CRÉDIT 2029**

GEMÄß ARTIKEL 10 DER VERORDNUNG (EU) 2019/2088
(„OFFENLEGUNGSVERORDNUNG“)

Zusammenfassung

Dieser Fonds bewirbt ökologische/soziale Merkmale gemäß Artikel 8 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“).

Zur Bewerbung dieser ökologischen und sozialen Merkmale verfolgt der Fonds die Ansätze „Best-in-Universe“ und „Best-Effort“, um auf diese Weise nachhaltig zu investieren. Dafür kombiniert er folgende Aspekte miteinander: 1) ESG-Integration, 2) Negativ-Screening, 3) aktive Verwaltung und 4) Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen (Principal Adverse Impacts – „PAI“).

Die ESG-Integration erfolgt über eine ESG-Bewertung in der unternehmenseigenen ESG-Plattform „START“ (*System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory*) von Carmignac und betrifft mindestens 90% der Wertpapiere (außer Barmittel und Derivate). Die nicht-finanzbezogene Analyse wird in die Anlagestrategie eingebunden, indem insbesondere das Unternehmensanleihen-Universum des Fonds in Bezug auf die unten beschriebenen Tätigkeiten aktiv um mindestens 20% reduziert wird.

Das Negativ-Screening und der Ausschluss von nicht nachhaltigen Tätigkeiten und Praktiken – nachgewiesen durch niedrige ESG-Ratings in START, von MSCI und/oder ISS ESG sowie durch Research –, erfolgen auf der Grundlage der folgenden Indikatoren: (a) Praktiken, die der Gesellschaft und der Umwelt schaden, (b) Kontroversen bezüglich der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, (c) umstrittene Waffen, (d) Kohleförderung, (e) Energieerzeuger, die kein Ziel zur Einhaltung des Übereinkommens von Paris verfolgen, (f) Unternehmen, die an der Tabakherstellung beteiligt sind, (g) Unternehmen im Bereich Erwachsenenunterhaltung.

Die im Rahmen der aktiven Verwaltung unternommenen Bemühungen bei den Unternehmen in den Bereichen Umwelt und Soziales zielen auf die Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsrichtlinien ab (Umfang des aktiven Engagements und Abstimmungspolitik, Zahl der Engagements, Anwesenheitsquote bei Versammlungen von Aktionären und Anleihehabern im Verhältnis zum 100%-Ziel).

Alle Investitionen des Fonds werden auf Kontroversen überprüft, um ihre Konformität mit den weltweiten Normen zu Umweltschutz, Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Korruptionsbekämpfung zu ermitteln. Des Weiteren verpflichtet sich der Fonds zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (*Principal Adverse Impacts* – „PAI“) in Bezug auf 16 verbindliche und zwei freiwillige ökologische und soziale Indikatoren sowie, falls zutreffend, zwei speziell für staatliche Emittenten geltende Indikatoren, wie in Anhang 1 der delegierten Verordnung (EU) zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung 2019/2088 aufgeführt.

Der Fonds verwendet die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren, um zu messen, in welchem Umfang die ökologischen und sozialen Merkmale erreicht werden:

- Umfang der ESG-Analyse
- Prozentsatz, um den das Unternehmensanleihen-Universum reduziert wird (mindestens 20%)
- Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen
- Abstimmungsbeteiligung im Rahmen der aktiven Verwaltung

Die Verantwortung für die ESG-Analyse und -Bewertung liegt letztlich beim Investmentteam. Das START-Rating wird automatisch nach einer eigens entwickelten Formel ermittelt, mit der Unternehmen verglichen werden können. Es gibt insgesamt 90 Vergleichsgruppen, die nach den Kriterien

Kapitalisierungsgröße, Sektor und Region zusammengestellt werden. Dieses Rating kann abhängig von der Analyse und den Kommentaren des ESG- oder Finanzanalysten nach oben oder unten korrigiert werden. Das Team für nachhaltiges Investieren kontrolliert, wie häufig die Statistiken zum START-Rating erstellt werden und ob sie mit dem Rating kohärent sind und stellt sicher, dass sie keine Verzerrungen aufweisen.

Bei allen Ausschlüssen in Bezug auf Branchen und Kontroversen handelt es sich um objektive Ausschlüsse.

Der Fonds verwendet Daten aus verschiedenen Quellen, die in START zusammengefasst werden. Diese Datenquellen sind FactSet (Daten zu Einnahmen), die gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen der Unternehmen (Daten zu Investitionsausgaben), S&P Trucost (Daten zu Kohlenstoffemissionen), TR Refinitiv (ESG-Rohdaten) sowie MSCI und ISS ESG in Bezug auf kontroverse Verhaltensweisen und Screenings auf der Grundlage der Standards für Unternehmensführung und Menschenrechte, die vom Global Compact der Vereinten Nationen und der OECD vorgegeben werden. Unser spezifisches Bewertungstool für Staatsanleihen stützt sich auf öffentlich zugängliche Daten zu staatlichen Emittenten, die von Institutionen wie der Weltbank und dem IWF bereitgestellt werden.

Der unternehmenseigene Bewertungsprozess von Carmignac für Staatsanleihen (Modell „Global“) und die Plattform START sind nur zwei der Tools, die zum Einsatz kommen können, um die ESG-Risiken und -Chancen zu beleuchten; andere Methoden können zu abweichenden Ergebnissen führen.

Die Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale wird laufend überwacht und kontrolliert. Zudem wird darüber monatlich auf der Webseite des Fonds (zugänglich über www.carmignac.com) berichtet.

Der Fonds hat keinen Referenzindikator zur Erreichung der ökologischen oder sozialen Merkmale festgelegt.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale, strebt jedoch keine nachhaltigen Investitionen an.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Zur Bewerbung der ökologischen und sozialen Merkmale verfolgt der Fonds die Ansätze „Best-in-Universe“ und „Best-Effort“, um auf diese Weise nachhaltig zu investieren. Dieser nachhaltige Anlageansatz basiert auf vier Säulen: 1) ESG-Integration, 2) Negativ-Screening, 3) aktive Verwaltung und 4) Berücksichtigung der PAI von Investitionsentscheidungen.

Anlagestrategie

Zur Erreichung seines Anlageziels verfolgt der Fonds im Wesentlichen eine Carry-Strategie, die darauf abzielt, ein breit gefächertes Portfolio aus Finanzinstrumenten aufzubauen und zu halten, das verschiedene Kreditmarktklassen umfasst. Die diskretionäre Auswahl der Anlagen beruht auf einer internen Analyse der Verwaltungsgesellschaft und basiert hauptsächlich auf Rentabilitäts- und Bonitätskriterien sowie auf dem Kriterium der Rückzahlungswahrscheinlichkeit wie auch auf Liquiditäts-

und Laufzeitkriterien und ferner auf der Diversifikation der finanziellen Portfoliorisiken unter Berücksichtigung des empfohlenen Anlagehorizonts des Fonds.

Negativ-Screening von Unternehmensanleihen:

Die Verwaltungsgesellschaft reduziert das Anlageuniversum des Fonds aus Anleihen und Schuldverschreibungen von Unternehmen aktiv. Das zu reduzierende ursprüngliche Anlageuniversum umfasst rund 2.500 Emittenten und setzt sich aus den Indizes ICE BofA Global Corporate, ICE BofA Global Non-Financial High Yield und ICE BofA Emerging Market Corporate Plus zusammen.

Zunächst wendet der Fonds die auf Ebene der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Ausschlüsse an: (a) Kontroversen in Bezug auf die OECD-Leitsätze und die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, (b) umstrittene Waffen, (c) Produktion von Kraftwerkskohle, (d) Energieerzeuger, (e) Tabak, (f) Erwachsenenunterhaltung.

Anschließend werden Unternehmen mit einem MSCI-Rating für die Säulen Umwelt oder Soziales unter 2,5 (auf einer Ratingskala von 0 bis 10) oder mit einem MSCI-Gesamtrating von „B“ oder „CCC“ (auf einer Ratingskala von AAA bis CCC) aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen. Unternehmen mit einem START-Rating von mindestens „C“ (auf einer Ratingskala von „A“ bis „E“) können nach einer Ad-hoc-Analyse der Verwaltungsgesellschaft und einer Verpflichtung gegenüber dieser erneut in den Fonds aufgenommen werden. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verbindungen zwischen den MSCI- und den START-Ratings, auf die der Fonds beim Negativ-Screening zurückgreift.

Unterer MSCI-Schwellenwert		START-Rating		Oberer MSCI-Schwellenwert
8	≤	A	≤	10
6	≤	B	<	8
4	≤	C	<	6
2	≤	D	<	4
0	≤	E	<	2

Auf Ebene der Emittenten (Unternehmensanleihen und ggf. Aktien) werden Investitionen, die nicht als nachhaltige Investitionen gelten, anhand eines Kontroversen-Screenings analysiert, um sicherzustellen, dass diese die weltweiten Normen zu Umweltschutz, Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Korruptionsbekämpfung einhalten. Diese Investitionen werden einer Prüfung der Mindestgarantien unterzogen, um sicherzustellen, dass ihre geschäftlichen Aktivitäten mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte konform sind.

Screening von Staatsanleihen:

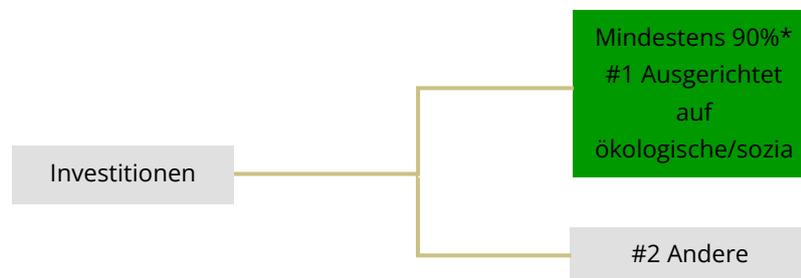
- 1) Die emittierenden Länder werden zunächst aus makroökonomischer Perspektive untersucht.
- 2) Aufgrund von regulatorischen Standards oder Sanktionen anwendbare Länderausschlüsse kommen zur Anwendung.
- 3) Ökologische, soziale und unternehmensführungsbezogene Indikatoren werden anhand eines unternehmenseigenen ESG-Ratingsystems auf Basis öffentlich verfügbarer Daten berechnet.

Negativ-Screening von Verbriefungsinstrumenten:

Verbriefungsinstrumente, insbesondere CLO, werden einer nicht-finanzbezogenen Ad-hoc-Analyse durch die Verwaltungsgesellschaft unterzogen. Der Fondsmanager führt eine systematische Analyse der nicht-finanzbezogenen Merkmale der zulässigen Verbriefungsinstrumente durch, aus der sich ein ESG-Rating ergibt, das in das unternehmenseigene ESG-Research-System „START“ von Carmignac aufgenommen wird. Bei

seiner Analyse stützt sich der Fondsmanager auf die nachhaltigkeitsbezogenen vertraglichen Engagements des Vehikels. Diese Analyse stützt sich insbesondere, aber nicht ausschließlich, auf das Negativ- und/oder Positiv-Screening, das/die das Verbriefungsvehikel bei der Auswahl der zugrunde liegenden Schuldtitel anwendet, wie z. B. den Ausschluss umstrittener Sektoren (Tabak, Waffen, Kraftwerkskohle usw.), die Kohlenstoffintensität der Emittenten dieser Titel oder die Humankapitalpolitik (nicht erschöpfende und nicht abschließende Aufzählung). Sind keine entsprechenden Vertragsbedingungen vorhanden, kann der Fondsmanager die Nachvollziehbarkeit der ökologischen und sozialen Merkmale, d. h. die Basiswerte des Verbriefungsvehikels, analysieren. Ferner kann der Fondsmanager ggf. eine ESG-Analyse des Verbriefungsvehikels vornehmen. Am Ende der Analyse erhalten diese Instrumente ein Rating auf einer Skala von A bis E in START. Der Fonds investiert nur in Verbriefungsinstrumente, die in START ein ESG-Rating von mindestens „C“ erhalten haben.

Aufteilung der Investitionen



Mindestens 90% der Investitionen des Fonds wurden einer ESG-Analyse unterzogen

Es ist möglich, dass Investitionen außerhalb der 90% dennoch ökologische und soziale Merkmale aufweisen, die von der ESG-Analyse jedoch nicht erfasst wurden.

Kontrolle der ökologischen oder sozialen Merkmale

Es kommen mehrere Indikatoren zum Einsatz, um die vom Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu messen.

Umfang der ESG-Analyse: Mindestens 90% der Emittenten werden anhand von ESG-Ratings über die unternehmenseigene ESG-Plattform von Carmignac (START) bewertet.

Prozentsatz, um den das Unternehmensanleihen-Universum reduziert wird (mindestens 20%):

Das Negativ-Screening und der Ausschluss von nicht nachhaltigen Tätigkeiten und Praktiken – nachgewiesen durch niedrige ESG-Ratings in START, von MSCI und/oder ISS ESG sowie durch Research – , erfolgen auf der Grundlage der folgenden Indikatoren: (a) Praktiken, die der Gesellschaft und der Umwelt schaden, (b) Kontroversen bezüglich der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, (c) umstrittene Waffen, (d) Kohleförderung, (e) Energieerzeuger, die kein Ziel zur Einhaltung des Übereinkommens von Paris verfolgen, (f) Unternehmen, die an der Tabakerstellung beteiligt sind, (g) Unternehmen im Bereich Erwachsenenunterhaltung.

Die unternehmenseigenen Bewertungstools für Staatsanleihen, die mehr als 100 Länder abdecken, sind über die Plattform START zugänglich. Dort können die den einzelnen Ländern zugewiesenen Ratings im Hinblick auf die für sie geltenden ESG-Indikatoren eingesehen werden.

Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen. Gemäß Anhang 1 der delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 nutzt der Fonds 16 verbindliche und zwei freiwillige ökologische und soziale Indikatoren, um die Auswirkungen nachhaltiger Investitionen bezüglich dieser Indikatoren zu messen: Treibhausgasemissionen, CO₂-Fußabdruck, THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird, Exposure in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, Energieverbrauch und Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen, Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren, Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken, Emissionen in Wasser, Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle, Wasserverbrauch und Recycling (freiwillig), Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (freiwillig), Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen, Exposure in umstrittenen Waffen, Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane. Emittenten von Staatsanleihen werden in Bezug auf soziale Verstöße und die THG-Emissionsintensität überwacht.

Aktive Verwaltung: Folgende Indikatoren werden verwendet, um die Bemühungen der Unternehmen in den Bereichen Umwelt und Soziales zu messen, die zur Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitspolitik beitragen: (a) Umfang des aktiven Engagements und Abstimmungspolitik, (b) Zahl der Engagements, (c) prozentuale Beteiligung an Abstimmungen und (d) Teilnahme an Versammlungen von Aktionären und Anleihehabern.

Vorgehensweisen

Vorgehensweise bei der ESG-Analyse. In der unternehmenseigenen ESG-Plattform START von Carmignac sind ESG-Rohdaten zu 31 Indikatoren (soweit verfügbar) für alle Bereiche enthalten (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung). Die nach Sektor, Kapitalisierung und Region unterteilten Unternehmen erhalten ein ESG-Gesamtrating. Die Mitglieder des Investmentteams sind dafür verantwortlich, die speziell auf Unternehmen zugeschnittene ESG-Analyse durchzuführen, die Ratings und Analysen in START durch einen ESG-Risikokommentar zu bestätigen und diese Analysen bei den Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen. Die Plattform START ist über die interne Datenbank Verity RMS verfügbar, auf die alle Mitglieder der Investmentteams zu Researchzwecken zugreifen können.

Vorgehensweise bei der ESG-Bewertung von Staatsanleihen. Das speziell auf Staatsanleihen abzielende Bewertungsmodell von Carmignac (Modell „Global“) wird auf mehr als 100 Länder angewendet, die jeweils Noten zwischen 1 (schlecht) und 5 (gut) erhalten. Die Einstufung der einzelnen Länder erfolgt anhand von ESG-Kriterien im Hinblick auf 1) die aktuellen Daten und 2) die jüngsten Entwicklungen/Trends. Dieses Ranking wird anschließend in eine Gesamtnote zwischen 1 und 5 umgewandelt. Die dynamische Bewertungsvergabe sieht für Schwellenländer eine Übergewichtung (75%) und für Industrienationen eine Untergewichtung (25%) vor, um die jüngsten ESG-Trends widerzuspiegeln und den strukturell geringen Investitionen der Entwicklungsländer in ESG-Projekte Rechnung zu tragen. Auf der Grundlage des auf ESG-Kriterien beruhenden Rankings werden Durchschnittswerte berechnet, um ein Rating für jeden der drei Bereiche (Umwelt, Soziales,

Unternehmensführung) zu ermitteln. Dieses Rating wird dann gegebenenfalls mittels einer zukunftsgerichteten qualitativen Analyse nach oben oder unten angepasst. Die ESG-Gesamtbewertung setzt sich aus den gleichgewichteten Durchschnittswerten der drei Komponenten Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zusammen.

Vorgehensweise beim Negativ-Screening und bei Ausschlüssen. Carmignac wendet Ausschlüsse in Verbindung mit ESG-Themen und erweiterte fondspezifische Ausschlüsse wie die oben genannten an. Alle Ausschlüsse sind objektiv und werden über das Compliance Manager-Tool CMGR in Verbindung mit dem System BBG AIM zur Verwaltung von Portfolioaufträgen umgesetzt. Das Team für nachhaltiges Investieren aktualisiert die Ausschlusslisten vierteljährlich, um neuen Indexgewichtungen, überarbeiteten Daten und Einnahmeschwellen sowie neuen Investitionen Rechnung zu tragen. Die aktualisierten Ausschlusslisten werden vom Risikomanagementteam überprüft und bereitgestellt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserer Ausschlusspolitik auf der Website www.carmignac.com im Bereich „Nachhaltiges Investieren“.

Vorgehensweise bezüglich der Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen. Für alle Artikel-8- oder Artikel-9-Fonds gemäß der Offenlegungsverordnung bezieht Carmignac die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen vom Datenanbieter MSCI ESG. Nachdem der Datenpunkt für jeden Indikator vorliegt, wird ein Durchschnitt über vier Quartale ermittelt und im anschließenden Jahresbericht veröffentlicht. Die Definitionen, die für jeden der 14 verbindlichen Indikatoren und die zwei freiwilligen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Unternehmen sowie gegebenenfalls für die zwei spezifischen Indikatoren für staatliche Emittenten berücksichtigt werden, sind in Anhang 1 der Delegierten Verordnung zur Offenlegungsverordnung 2019/2088 aufgeführt. Informationen sowie die vollständige Vorgehensweise werden gemäß den oben genannten Offenlegungspflichten im Bereich „Nachhaltiges Investieren“ auf der Website www.carmignac.com veröffentlicht.

Vorgehensweise bezüglich der aktiven Verwaltung und Mitwirkung. Der Fonds übt seine Stimmrechte über den Stimmrechtsvertreter ISS ESG aus und strebt dabei eine Abstimmungsbeteiligung von 100% an. Der Portfoliomanager ist berechtigt, unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Teams für nachhaltiges Investieren nach eigenem Ermessen abzustimmen. Vom Team für nachhaltiges Investieren geführte ESG-bezogene Dialoge und Gespräche im Zusammenhang mit Kontroversen sind vierteljährlich vorgesehen; die Ergebnisse werden im Tool „Engagement“ (in der Datenbank Verity RMS enthalten) dokumentiert. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Bericht über die aktive Verwaltung im Abschnitt „Richtlinien und Berichte“ im Bereich „Nachhaltiges Investieren“ auf der Website www.carmignac.com.

Datenquellen und Datenverarbeitung

(a) **Zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts verwendete Datenquellen:** Der Fonds verwendet Daten aus verschiedenen Quellen, die im unternehmenseigenen System ESG START zusammengefasst werden. Diese Datenquellen sind FactSet (Daten zu Einnahmen), die gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen der Unternehmen (Daten zu Investitionsausgaben), S&P Trucost (Daten zu Kohlenstoffemissionen), TR Refinitiv (ESG-Rohdaten) sowie MSCI und ISS ESG in Bezug auf kontroverse Verhaltensweisen und Screenings auf der Grundlage der Standards für Unternehmensführung und Menschenrechte, die vom Global Compact der Vereinten Nationen und der OECD vorgegeben werden. Das Modell „Global“ zur Bewertung von Staatsanleihen stützt sich auf Informationen von u. a. der Weltbank, dem IWF, The Heritage Foundation und der Universität Oxford.

Eine vollständige Liste der Informationsquellen finden Sie im Dokument „Richtlinien für die ESG-Integration“ auf der Website www.carmignac.com im Bereich „Nachhaltiges Investieren“.

(b) **Ergriffene Maßnahmen zur Gewährleistung der Datenqualität:** Das Team für nachhaltiges Investieren besteht aus ESG-Datenexperten, die automatisierte Kontrollen durchführen, um Ausreißer zu identifizieren und Daten aus alternativen Quellen zu prüfen.

(c) **Vorgehensweise bei der Datenverarbeitung** Wie im vorstehenden Abschnitt „Vorgehensweisen“ beschrieben.

(d) **Anteil der geschätzten Daten:** Die mithilfe von ESG START ermittelten Ratings und die Daten zu den Einnahmen beruhen nicht auf Schätzungen. Im Durchschnitt handelt es sich bei 46% der PAI-Daten um Schätzungen, wobei darauf hingewiesen wird, dass sämtliche gemeldeten PAI für alle betroffenen Carmignac-Fonds zum 30.09.2022 konsolidiert wurden. Die Daten zu den CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) wurden den detaillierten Emissionsberichten der Unternehmen entnommen und enthalten nur wenige Schätzungen.

Grenzen von Methoden und Daten

Die Reduzierung des Universums der Unternehmensanleihen um 20% erfolgt anhand einer ESG-Risikobewertung, die mithilfe der ESG-Bewertungssysteme von MSCI und START durchgeführt wurde. Die Verwendung anderer Methoden und Datenquellen ist jedoch ebenfalls möglich. Das ESG-Bewertungsmodell für staatliche Emittenten verwendet sowohl quantitative als auch qualitative Elemente, um die aktuellen Risiken und Chancen sowie dynamische künftige Trends zu identifizieren. Möglicherweise spiegeln diese Elemente die neuesten Entwicklungen oder Fortschritte im Bereich ESG jedoch nicht systematisch wider. Das Ziel besteht jedoch darin, qualitative Anpassungen auf Ausnahmesituationen, wie zum Beispiel politikbezogene Änderungen mit weitreichenden Auswirkungen, zu beschränken, um die Unparteilichkeit des Modells zu wahren.

Due Diligence

Mehr als 90% der Vermögenswerte der Fonds (börsennotierte Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen, je nach Fall) werden anhand ihres ESG-Ratings und der ESG-Risiken bewertet. Zu diesem Zweck wird eine unternehmenseigene Analyse mit dem ESG-Bewertungsprozess des exklusiven Systems START von Carmignac und gegebenenfalls mit dem Modell für Staatsanleihen kombiniert.

Die Verantwortung für die ESG-Analyse und -Bewertung liegt letztlich beim Investmentteam. Das START-Rating wird automatisch nach einer eigens entwickelten Formel ermittelt, mit der Unternehmen verglichen werden können. Es gibt insgesamt 90 Vergleichsgruppen, die nach den Kriterien Kapitalisierungsgröße, Sektor und Region zusammengestellt werden. Dieses Rating kann abhängig von der Analyse und den Kommentaren des ESG- oder Finanzanalysten nach oben oder unten korrigiert werden. Das Team für nachhaltiges Investieren kontrolliert, wie häufig die Statistiken zum START-Rating erstellt werden und ob sie mit dem Rating kohärent sind und stellt sicher, dass sie keine Verzerrungen aufweisen. Die für staatliche Emittenten und Unternehmen geltenden spezifischen ESG-Bewertungsmodelle in START werden regelmäßig einer Ex-post-Kontrolle unterzogen und auf Verbesserungspotenzial überprüft.

Was die Ausschlüsse betrifft, so werden die Unternehmensliste von Carmignac und ggf. die fondspezifischen Ausschlusslisten vierteljährlich aktualisiert, um neuen Indexgewichtungen, überarbeiteten Einnahmedaten und deren Auswirkungen auf die Einnahmeschwellen sowie neuen Positionen der Fonds Rechnung zu tragen. Diese Ausschlüsse werden über das Compliance Manager-Tool umgesetzt. Bei allen Ausschlüssen in Bezug auf Branchen und Kontroversen handelt es sich um objektive Ausschlüsse.

Beim ESG-Bewertungsmodell für Staatsanleihen ist das Fehlerrisiko deutlich reduziert, da sowohl die Datenerhebung als auch die Ermittlung der Länderratings automatisiert erfolgen.

Mitwirkungspolitik

Die Abstimmungs- und Mitwirkungspolitik von Carmignac berücksichtigt relevante ESG-Themen. Es wird eine Abstimmungs-Beteiligungsquote von 100% angestrebt. Um die notwendigen Schritte bei denjenigen Portfoliounternehmen einzuleiten, die ein mangelhaftes ESG-Risikomanagement aufweisen, bei denen Carmignac ein spezifisches Thema identifiziert hat oder bei denen es darum geht, nach möglichen Verbesserungen zu suchen oder eine Kontroverse zu analysieren, wird ein Mitwirkungsplan definiert.

Näheres hierzu finden Sie in unserer Mitwirkungspolitik im Bereich „Nachhaltiges Investieren“ (Unterkategorie „Richtlinien und Berichte“) auf der Website www.carmignac.com.

- **Fonds:** CARMIGNAC CRÉDIT 2029
- **Anlageprozess:** Anleihenstrategie
- **Rechtsform:** Investmentfonds (Fonds Commun de Placement, FCP)
- **ISIN (Anteilsklasse A EUR acc):** FR001400KAV4
- **Empfohlener Mindestanlagehorizont:** 5 Jahre
- **Risikoskala:** 3
- **Auflegungsdatum des Fonds:** 20. Oktober 2023
- **Referenzindikator:** K. A.

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument wurde am 20. Oktober 2023 aktualisiert. Das vorliegende Dokument darf ohne die vorherige Genehmigung der Verwaltungsgesellschaft weder ganz noch in Teilen vervielfältigt werden. Das vorliegende Dokument stellt weder ein Zeichnungsangebot noch eine Anlageberatung dar. Unter Umständen sind die Fonds für bestimmte Personengruppen oder in bestimmten Ländern nicht verfügbar. Die Fonds sind nicht in Nord- und Südamerika, Asien und Japan registriert. Die Fonds sind in Singapur als „restricted foreign scheme“ registriert (nur für professionelle Kunden). Die Fonds wurden nicht gemäß dem US Securities Act von 1933 registriert. Die Fonds dürfen nicht direkt oder indirekt zugunsten oder im Namen einer „US-Person“ gemäß den amerikanischen Bestimmungen der „Regulation S“ und/oder des FATCA angeboten oder verkauft werden. Die Fonds sind mit einem Kapitalverlustrisiko behaftet. Die Risiken und Kosten sind im BiB (Basisinformationsblatt) dargelegt. Die Prospekte, die BiB und die Jahresberichte der Fonds stehen unter www.carmignac.com zur Verfügung oder sind auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Das BiB muss Zeichnern vor einer Zeichnung zur Verfügung gestellt werden. • **Schweiz:** Die Prospekte, die BiB und die Jahresberichte der Fonds stehen unter www.carmignac.ch zur Verfügung oder sind über unseren Vertreter in der Schweiz erhältlich: CACEIS (Switzerland) S.A., Route de Signy 35, CH-1260 Nyon. Die Zahlstelle ist CACEIS Bank, Paris, Succursale de Nyon/Schweiz, Route de Signy 35, CH-1260 Nyon. Dieses Dokument wurde von Carmignac Gestion verfasst.

Carmignac Gestion – 24, place Vendôme – F-75001 Paris – Tel.: (+33) 01 42 86 53 35. Von der AMF zugelassene Finanzverwaltungsgesellschaft. Société anonyme mit einem Kapital von 13.500.000 EUR – Handelsregister Paris B 349 501 676. **Carmignac Gestion LUXEMBOURG** – City Link – 7, rue de la Chapelle – L-1325 Luxemburg – Tel.: (+352) 46 70 60 1. Tochtergesellschaft von Carmignac Gestion. Von der CSSF zugelassene Investmentfondsverwaltungsgesellschaft. Société anonyme mit einem Kapital von 23.000.000 EUR – Handelsregister Luxemburg B 67 549.